

ZIRKUS — TRICKS mit Pferden

KOSMOS



SIGRID SCHÖPE

SIGRID SCHÖPE

ZIRKUS — TRICKS

mit Pferden



KOSMOS

Inhalt



4 Spiel, Spaß und Motivation

6 Die Grundlagen

8 Trainingsstrategien

10 Die Hilfen

12 Material und Zubehör

14 Aufwärmprogramm

16 Dehnen und Lockern

18 Im Stangenparcours

20 Schwungvoller Auftritt

22 Die Nerven stählen

24 Zirkuslektionen

26 Plié

28 Spanischer Schritt

30 Spanischer Schritt mit Reiter

32 Das Kompliment

34 Kompliment mit Reiter

36 Knien

38 Liegen

40 Liegen mit Reiter

42 Flach liegen

44 Sitzen

46 Steigen an der Hand

48 Steigen mit Reiter



50 Podestarbeit

52 Übungen auf dem Podest

54 Podestarbeit mit Reiter

56 Tricks

58 Decke ausziehen

60 Mütze abziehen

62 Beine kreuzen

64 Tauziehen

66 Aufräumen

68 Fußball spielen

70 Wohlfühlprogramm

74 Service

72 Darf ich vorstellen? Die Akteure

74 Zum Weiterlesen

75 Nützliche Adressen

76 Register

Spiel, Spaß und Motivation

Bodenarbeit gehört in allen Disziplinen und Reitweisen zur grundlegenden Ausbildung eines Pferdes und ist die Basis für eine gute Partnerschaft. Suchen Sie neue Herausforderungen und mehr Abwechslung im Training, dann ist das Üben von kleinen Tricks und Zirkuslektionen ideal. Zirkuslektionen machen Spaß, erhöhen die Motivation auf beiden Seiten und stärken das Selbstvertrauen. Je nachdem, welche Übungen Sie auswählen, können die einzelnen Lektionen auch einen gymnastizierenden Effekt für das Pferd haben. Ich bin sicher, auch Sie und Ihr Pferd werden von den unterschiedlichen Übungen in diesem Buch profitieren!





GUT VORBEREITET

Es ist von Vorteil, wenn Ihr Pferd bereits grundlegende Übungen aus der Bodenarbeit kennt. Dazu gehört, dass es ruhig stehen bleibt, sich überall anfassen und problemlos führen lässt. Beginnen Sie bitte immer mit einem kleinen Aufwärmtraining, das beugt Verletzungen vor.

Nicht alle Zirkuslektionen eignen sich für jedes Pferd. Mit einem sehr dominanten Pferd sollte man Steigen oder Spanischen Schritt besser nicht einüben. Ein schüchternes Pferd dagegen gewinnt durch die Podestarbeit an Selbstbewusstsein. Überlegen Sie sich, welche Lektion für Sie und Ihr Pferd passt.

Gerade schwierigere Übungen wie das Steigen lassen Sie sich am besten von einem guten Trainer zeigen. Jedes Pferd reagiert anders und Sie sollten sich keiner Gefahr aussetzen.

NATÜRLICHES VERHALTEN

Zirkuslektionen basieren auf den natürlichen Verhaltensweisen des Pferdes. Ein Pferd, das imponieren möchte, zeigt vielleicht den Spanischen Schritt. Bei spielerischen Kämpfen sieht man oft steigende oder kniende Pferde. Diese Bewegungen nutzt man, indem man sie separiert und auf Kommando abrufbar macht.

Tricks sind eine nette Ergänzung im Repertoire. Wenn Ihr Pferd bei den Zirkuslektionen gern mitarbeitet, wird es auch kleine Tricks schnell lernen. Lassen Sie sich durch dieses Buch oder auf Messen oder Veranstaltungen inspirieren. Der Fantasie sind keine Grenzen gesetzt. Das Schöne ist, dass Sie mit Ihrem Pferd meist schnelle Erfolgserlebnisse haben. Sie loben Ihr Pferd oft und haben viel Spaß miteinander – das stärkt Ihre Freundschaft!



Die Grundlagen

Prinzipiell können Sie mit allen Pferden Zirkuslektionen erarbeiten, unabhängig von Alter, Rasse oder Ausbildung. Nehmen Sie aber Rücksicht auf den Charakter und die Fähigkeiten Ihres Pferdes: Mit hektischen Pferden sollten Sie besonders ruhig und gelassen üben. Junge Pferde haben häufig Spaß am Lernen von Tricks, können sich aber möglicherweise noch nicht so lange konzentrieren. Bei Pferden mit gesundheitlichen Problemen sollten Sie vorab einen Tierarzt oder einen erfahrenen Trainer fragen, welche Übungen sich eignen und keinen Schaden anrichten.



VERTRAUEN

Das Erlernen von Zirkuslektionen schenkt Ihnen und Ihrem Pferd viele positive Erlebnisse. Es wird mit Sicherheit Ihr Verhältnis verbessern. Es ist aber wichtig, dass Sie bereits angst- und aggressionsfrei miteinander umgehen.

In meinem Buch „Bodenarbeit mit Pferden“ habe ich die Grundlagen des Führtrainings erklärt. Kennt Ihr Pferd die Arbeit am Boden, haben Sie es auch beim Üben von Zirkuslektionen leichter. Je besser die Basisarbeit, desto schneller wird Ihr Pferd verstehen, was Sie von ihm wollen. Das ist wichtig, um seine Motivation zu erhalten.



ÜBUNGSPLATZ

Üben Sie auf einem umzäunten Platz. Das kann der Reitplatz sein, ein Roundpen oder eine Koppel. Auf der Weide haben Sie es vermutlich zunächst nicht leicht, Ihrem Pferd begreiflich zu machen, warum es nun nicht fressen, sondern arbeiten soll.

Sie sollten anfangs allein mit Ihrem Pferd auf dem Übungsplatz sein, damit es nicht unnötig abgelenkt wird. Später, wenn es seine Aufgaben routiniert meistert, stören auch andere Pferde und Reiter das Training nicht mehr. Für manche Pferde ist es allerdings einfacher, wenn sie mit einem Freund auf dem Übungsplatz sind. Beobachten Sie, wie Sie für Ihr Pferd die beste Atmosphäre schaffen.

Für Übungen, bei denen das Pferd vermehrt Bodenkontakt bekommt (Knien, Ablegen, Kompliment etc.), ist ein weicher Boden angenehmer.

Trainingsstrategien

Das Schöne an Zirkuslektionen ist, dass man sie später in nahezu jeder beliebigen Reihenfolge ausprobieren und kombinieren kann. Dadurch ist man beim Üben viel freier und kann tun, was wirklich Spaß macht. Hiervon profitieren auch die Pferde, wenn Sie beim Training richtig vorgehen. Sie bekommen für relativ wenig Anstrengung viel Lob. Das motiviert und führt dazu, dass Lernen positiv verankert wird.



▲ LOBEN

Lob ist die wichtigste Rückmeldung, die Sie Ihrem Pferd geben können. Das kann ein freundlich gesprochenes "Braav!" sein, ein feines Streicheln am Hals oder ein Futterlob. Zu Beginn bewährt es sich oft, bereits kleine Erfolge mit Leckerli zu belohnen, später loben Sie mehr verbal und geben nur noch hin und wieder ein Leckerli. Gönnen Sie dem Pferd nach dem Loben eine kurze Denkpause, um das Gelernte zu verarbeiten. Das Lob ist so entscheidend in der Ausbildung, dass ich Sie immer wieder daran erinnern werde.

IGNORANZ

Verhält sich Ihr Pferd nicht wie gewünscht, ignorieren Sie das am besten. Vielleicht versteht es Sie nicht richtig, weiß noch nicht, was es tun soll und ist deswegen einfach unsicher.

Wiederholen Sie Ihre Signale und loben Sie bereits den kleinsten Ansatz einer richtigen Reaktion. So kommen Sie Schritt für Schritt zum Ziel.

